

Durch den Tunnel, und dann Deinem Herzen nach

Chihiros Rückkehr ins Zauberland

Von hexenjunge

Kapitel 4: Ein Brief von Dir

Ich rannte zu dem Päckchen... es war klein, gerade mal so groß wie meine Handfläche und war in hellblauen Stoff gewickelt.

Vorsichtig hob ich das Päckchen auf. Es schien was schweres darin zu sein. Plötzlich viel mir noch etwas ins Auge. Ein Briefumschlag. Groß und gut sichtbar stand darauf: Lies mich, Chihiro.

Ich hatte Hakus Schrift zwar noch nie gesehen, wusste aber trotzdem sofort, dass der Brief von ihm stammen musste, weil lauter kleine Herzchen um das »Chihiro« gemalt wurden.

Wie süß. Kurz vergaß ich meine Kummer und musste Lächeln. Er war und blieb der coolste, smarteste und doch zugleich liebevollste Junge den ich kannte.

Ich beschloss den Brief drinnen zu lesen, da ich doch schon einen keinen Anflug von Müdigkeit verspürte.

Als ich wieder in meinem Bett lag, sah ich mir den Umschlag an. Wie ein normaler Brief sah er aus, und doch versprühte er etwas magisches. Das war klar, da er aus einem Zauberland kam und von Haku geschrieben wurde.

Ich öffnete den Briefumschlag und brachte seinen Inhalt ans Licht. Ich faltete das Papier auseinander und begann zu lesen:

Liebste Chihiro,

da dies wahrscheinlich unser letztes Treffen sein wird und ich dir garantiert nicht alles erzählen kann, habe ich alles wichtige hier aufgeschrieben. Verzieh dich am besten in eine Ecke in der du ungestört bist und mach es dir bequem (hör deine Lieblingslieder oder so).

Ich sah mich um. Meine Eltern schliefen noch und ich schätzte, dass es so auch noch für ein paar Stunden blieb. Dann holte ich meinen MP3-Player raus und stöpselte mir die Kopfhörer in die Ohren.

In letzter Zeit geht mir vieles durch den Kopf. Warum ich dich zum Beispiel hab gehen lassen. Ich bereue vieles, aber am meisten bereue ich, dass ich dich vielleicht nie wieder sehen, geschweige denn küssen kann (ich bereue es wirklich ;P).

Mir lief ein Schauer über den Rücken. So was hatte bis jetzt noch niemand zu mir gesagt. Ich las weiter.

Ich schätze, dass ich, wenn wir uns treffen, dir alles über die Akuma und ihre Herrschaft erzählt habe. Vielleicht weißt du es, aber wenn nicht erzähl ich es dir jetzt. Die Akuma

basieren auf dem Hass der Götter und Bewohner des Zauberlandes. Aber genau wie bei uns Menschen kann man ihren Hass in Liebe umwandeln. Deswegen solltest du dir nicht als so große Sorgen um mich machen und lieber dein Leben genießen.

An dieser Stelle hatten Wassertropfen die Schrift verwischt. Ich ging davon aus, dass Haku geweint hatte.

Und falls du immer noch Angst um mich hast: Ich bin zwar nur ein einfacher Flussgott, aber keine Sorge, ich bin nicht schwach.

Ich musste trotz Trauer lächeln. Das war typisch Haku.

Ich will nicht, das der Brief in einen Roman ausartet, deswegen solltest du eins wissen. Du bist das schönste, wundervollste Mädchen und auch wenn wir uns nicht wiedersehen werde ich dich immer lieben.

Ich bekam einen roten Schimmer und flüsterte: "Ich dich auch Haku, ich dich auch!" Dann widmete ich mich den letzten Zeilen des Briefes.

Da Rosen irgendwann verwelken will ich dir etwas anderes schenken. Möge es dich auf deinem Weg begleiten und dich näher zu mir bringen.

In immer währendender Liebe

Dein Haku

Ein Schluchzen stahl sich meine Kehle hoch. Ich drehte das Blatt um, hielt es gegen das Licht, der nun vollständig aufgegangenen Sonne. Ich entdeckte nicht den kleinsten Satz.

Dann holte ich das Päckchen hervor, und öffnete es vorsichtig. Der Inhalt schimmerte mir silbern entgegen. Es war eine Taschenuhr, wie man sie aus alten Filmen kannte.

Ich wog die Uhr gedankenverloren in meiner Hand, als ich plötzlich einen Kratzer bemerkte. Ich drehte die Uhr um. Dort war eine Gravur. In schnörkeliger Schrift stand dort: Dein Herz.

Wie ein Blitz schoss mir Hakus letzter gesagter Satz durch den Kopf: "Folge deinem Herzen, Chihiro, gehe durch den Tunnel und folge deinem Herzen."

Hatte er das damit gemeint? Ich war zu müde um genauer darüber nachzudenken und beschloss es auf später zu verschieben. Aktuell reichte mir die Tatsache, dass es vielleicht doch kein letztes Wiedersehen war.

"Wenn du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.", flüsterte ich den Satz, den meine Oma immer in scheinbar ausweglosen Situationen gesagt hatte. Wie recht sie doch hatte.

Ich ließ mich von Taylor Swifts Love Story einlullen und schlief, Hakus Uhr an die Brust gepresst, ein.

Wuhh... und wieder ein Kapitel geschafft^^ wozu Langeweile doch gut ist... diesmal ist leider nicht soviel passiert, aber ich verspreche, dass ich dafür sorgen werde, dass etwas mehr Action vorkommen wird. Dieses Kapitel war etwas anstrengend, da es so schnulzig war und ich mir eine Endlos-Schleife von Taylor Swift- Love Story angehört habe. Ich bin froh, dass ich diesen Teil hinter mir hab und mich nun eigentlich mit dem Wesentlichen beschäftigen kann. Ich freue mich auf eure Kommis und Kritik...

Liebe Grüße

Chen-Chan